Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 21 (1969)

Heft: 22

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 2.-8. November

Das Tagebuch der Anne Frank

Spielfilm von George Stevens

Sonntag, 2. November, 20.15 Uhr

In aller Welt ist das «Tagebuch der Anne Frank» berühmt geworden als ergreifendes Dokument menschlichen Leidens in einer unmenschlichen Zeit. Die 13jährige Anne, ein Mäd-chen deutsch-jüdischer Abstammung, hat dieses Tagebuch verfasst. Nach den Jahren, die das junge Geschöpf zusammen mt seiner Familie im Hinterhausversteck in Amsterdam verbachte, gesucht und verfolgt von den Häschern des Nazi-regimes, starb Anne im März des Jahres 1945 in Bergen-Belsen, dem Konzentrationslager in der Lüneburger Heide. Von der Familie der Franks, die ins riesige Heer der Namenlosen gehört, die von der braunen Diktatur in den Tod getrieben wurden, hat nur Vater Frank das Dasein im KZ überlebt. Er siedelte sich in der Nachkriegszeit in Basel an und machte sich die Förderung der Anne-Frank-Stiftung zur Lebensaufgabe.

Shanghai-Express

Spielfilm von Josef von Sternberg mit Marlene Dietrich, 1932.

Dienstag, 4. November, 20.50 Uhr

Marlene pervertiert hier wie immer die Ordnung der Männer, die ihren Ausdruck in der Ordnung des Militärs findet. Sie spielt Schicksal für den englischen Offizier Brook, erpresst und betrügt ihn. Als Unterhaltung knapp möglich.

Warum bist du nicht berühmt?

Fernsehspiel von Ernie Gebler

Freitag, 7. November, 20.20 Uhr

Ein unbekannter Maler namens Toppet verdient sich sein Brot damit, in seinem schmutzigen Londoner Atelier Post-kartenbilder zu malen. Das moderne Kunstgepflätter ist ihm ein Greuel. In musischen Stunden gibt er sich seiner an den grossen Malern des letzten Jahrhunderts geschulten Kunst hin. Doch eine Frau sorgt für einen Kompromiss.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 2.-8. November

Flachsmann als Erzieher

Eine wilhelminische Tragikomödie von Otto Ernst

Sonntag, 2. November, 16.45 Uhr

Flachsmann (Wolfgang Preiss) ist der typische Lehrer und Schulleiter aus der «guten, alten Zeit»: dienstfertig, ordnungsliebend, streng und — erzkonservativ. Für die liberalen Erziehungsmethoden des jungen Lehrers Flemming (Claus Biederstädt), der sich immer wieder gegen die konsverativen Kräfte im Lehrerkollegium auflehnt, hat Flachsmann kein Verständnis. Beinahe gelingt es ihm, diesen Fremdkörper aus seiner Schule zu entfernen. Da stolpert Flachsmann über seine ei-gene, etwas undurchsichtige Vergangenheit, und das von ihm angestrengte Disziplinarverfahren nimmt einen für ihn unrühmlichen Ausgang. Dürftige Handlung, übertriebene Charakteristik.

Die untreue Frau

Ein französischer Spielfilm, von Claude Chabrol, 1968

Dienstag, 4. November, 21.00 Uhr

Ein erfolgreicher Pariser Anwalt argwöhnt, dass seine junge Frau ihn betrügt. Als sein Verdacht zur Gewissheit wird, sucht er ihren Liebhaber auf und erschlägt ihn. Angesichts der polizeilichen Nachforschungen findet sich das Ehepaar in dem stillschweigenden Einverständnis, einander zu decken. Der französische Regisseur Claude Chabrol hat häufig bürgerliche Milieus beschrieben: «Die untreue Frau», sein diszipliniertester Film, spielt ebenfalls in der Welt eines arrivierten Bürgertums, deren scheinbare Idylle sich als Fassade entpuppt.

Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1969, Nr. 21, Seite 324.

Vorortzug

Fernsehspiel von Ted Willis

Donnerstag, 6. November, 20.15 Uhr

Ein Mann um die Fünfzig wird auf die Polizei vorgeladen, was ihn und seine Familie manches bewusst werden lässt und zu einer überraschenden Wendung führt. Psychologisches Drama mit der Spannung eines Krimis.

Taiwo Shango

oder: Der zweite Tag nach dem Tod. — Ein Film von Klaus Stephan.

Freitag, 7. November, 22.20 Uhr

Dieser Film wurde im Frühjahr 1965 in Westnigeria/Westafrika gedreht. Die Dialoge wurden in Englisch und Yoruba gesprochen. Für die Sendung in Deutschland wurde der Film in den Studios des Bayerischen Runfunks synchronisiert. Er erzählt die Geschichte der Freundschaft zwischen einem Europäer und einem Afrikaner, die im Unglück endete, ohne dass einer der beiden Schuld daran trug. Er erzählt überdies von der Verschiedenheit der Bilder Gottes, die der Mensch entwirft. Nicht alles, was berichtet wird, ist tatsächlich geschehen. Die dargestellten Personen sind erfunden, indessen nicht ihre Unruhe, ihre Verzweiflung und ihr Mut.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 2.-8. November

Der falsche Mann

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1957, von Alfred Hitchcock

Montag, 3. November, 21.00 Uhr

Hitschcocks bitterster Film von einem unschuldig Verfolgten. In einem Musiker glauben Zeugen, den Mann zu erkennen, der einen Raubüberfall verübt hat. Der Unschuldige, diesmal in jedem Sinne Unschuldige, wird verhaftet, und die anonyme Ordnungsmacht des Staates vollzieht an ihm ihr Werk der Zerstörung, nicht durch eigens tragische Verkettungen, sondern von selbst.

Nur der Freiheit gehört unser Leben

Fernsehspiel, von Herbert Knopp

Mittwoch, 5. November, 21.00 Uhr

Dass Studienrat Lorenz vom Schuldienst suspendiert wird, ist eigentlich nur der Schlusspunkt einer Entwicklung, die unausweichlich auf ihn zugekommen war. Ein Mordprozess, bei dem eine Unschuldige verurteilt wurde, erhellt mit einem Schlag die Situation, in der er sich befindet. Die Aufgabe, den wahren Täter zu stellen, wird für ihn zum Anstoss, über sich selbst und über die Jugend, die er mit zu erziehen hat, Rechenschaft abzulegen. Zunächst glaubt er, einen Mörder entlarven zu müssen. Am Ende weiss er, dass er eine Gesinnung entlarvt hat. Eine Gesinnung, die man nicht der naturgemäs-sen Unmündigkeit der Jugend, sondern der politischen Unmündigkeit der Erwachsenen anlasten muss. Ihr Verhalten gibt faschistischen Tendenzen überhaupt erst die Möglichkeit, wirksam werden zu können. So konnten Begriffe wie Herrenrasse, Recht des Stärkeren und ähnliche nationalsozialistische Denkschablonen Fuss fassen und zu Leitbildern einer verführten Jugend werden.

Die Jungen Wilden

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1960

Sonntag, 8. November, 23.05 Uhr

Mutiger junger Staatsanwalts-Stellvertreter kann auf schwierigen Umwegen entgegen der Weisung seines Vorgesetzten die Wahrheit in einem Mordfall feststellen.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 9.-15. November

Meine Geisha

Spielfilm von Jack Cardiff, 1962

Sonntag, 9. November, 20.15 Uhr

Verwandlungs- und Verwechslungskomödie. Nicht Männerhosen und Frauenröcke zwar werden darin — wie in den «klassischen» Verwechslungskomödien — vertauscht, dafür aber wird die Rasse ausgewechselt. Ins Kleid, unter die dunkelhaarige Perücke und hinter die Mandelaugen einer Geisha, die noch immer der Inbegriff japanischer Weiblichkeit ist, schlüpft hier eine Amerikanerin. Sie wird gespielt von Shirley McLaine, der rothaarigen, blauäugigen, lang-beinigen Komödiantin Nr. 1 des amerikanischen Films. Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1962, Nr. 12, Seite 4

Dishonoured

Spielfilm von Josef von Sternberg mit Marlene Dietrich Dienstag, 11. November, 20.50 Uhr Schwacher Spionagefilm, verstaubt.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 9.-15. November

Lateinamerika und seine Protestanten

Ein Film von Ralph Giordano

Sonntag, 9. November, 11.30 Uhr

Die protestantische Minderheit in Lateinamerika wächst. Aus den 230 000 evangelischen Christen des Jahres 1916 sind inzwischen über 10 Millionen geworden. Insbesondere die sogenannte «Pfingstbewegung» mit ihrem vom Massenrausch geprägten Frömmigkeitsformen findet in den letzten Jahren ungeheuren Zulauf. In Chile zum Beispiel stieg die Zahl dieser «Pentecostales» während der letzten 15 Jahre von 30 000 auf 800 000! Trotzdem hat sich das Verhältnis zwischen der katholischen Kirche und den vielen protestantischen Denominationen sehr gebessert: Kulturkampf und religiöse Verfolgung der Minderheit haben aufgehört.

Der brave Soldat Schwejk

Ein deutscher Spielfilm von Axel von Ambesser, 1960 Sonntag, 9. November, 16.35 Uhr

Kaum eine zweite Figur aus der grossen Literatur unseres Jahrhunderts hat es zu so weltweiter, unverwüstlicher Popularität gebracht wie der brave Soldat Schwejk. In der Gestalt des rheumatischen Hundehändlers aus Prag mit seinen unzähligen Geschichten, dessen Abenteuer im Ersten Weltkrieg der tschechische Autor Jaroslav Hasek geschildert hat, erlebt der kleine Mann aus dem Volke seine hintergründigkomischen Triumphe, die ihm das wirkliche Leben oft vorenthält. Schwejk begegnet der k. u. k. Militärbürokratie des alten Oesterreich — sie steht hier stellvertretend für das Militär in aller Welt — mit jener durchschlagenden Waffe, die mit der Formel blitzgescheite Dummheit nur unzulänglich beschrieben ist.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1961, Nr. 2, Seite 2

Ipcress — streng geheim

Ein englischer Spielfilm von Sidney Furie, 1964

Donnerstag, 13. November, 20.15 Uhr

Ein englischer Superagent wird von zwei leitenden Männern des Secret Service darauf angesetzt, einen offensichtlich verschleppten Wissenschaftler aufzuspüren. Dabei gerät er in einen wahren Dschungel von Verrat, Spionage und Intrinen

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1966, Nr. 4, Seite 3

Das Attentat

L.D. Trotzki — Tod im Exil — Von Paul Mommertz

Freitag, 14. November, 22.20 Uhr

Leo Bronstein, genannt Trotzki, wurde am 20. August 1940 gegen 18 Uhr in Mexico City von einem Mann namens Jacson Monard mit einem Eispickel erschlagen. Dieser Mord beendete die Lebensgeschichte eines Mannes, dessen Intelligenz, Tatkraft und Organisationstalent entscheidenden Anteil am Sieg der bolschewistischen Revolution und an der erfolgreichen Verteidigung der Sowjetherrschaft während des Bürgerkrieges hatte.

Der Tiger von New York

Ein amerikanischer Spielfilm von Stanley Kubrik, 1955

Samstag, 15. November, 22.40 Uhr

Gangsterfilm um einen Boxer, der sich gegen eine Bande verteidigen muss.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1960, Nr. 13, Seite 3

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 9.—15. November

Passport to Pimlico

Englischer Spielfilm von Henry Cornelius, 1950

Sonntag, 9. November, 16.05 Uhr

Berühmte Filmkomödie, voll von britischem Witz und Selbstironie.

Ausführliche Kritik Evangelischer Film- und Radiodienst, Jahrgang 1950, Nr. 3, Seite 2

Accattone

Italienischer Spielfilm von P. Pasolini, 1961

Montag, 10. November, 21.00 Uhr

Pasolini hat die Figuren des Films, die dem untersten Proletariat angehören, «Kinder des Elends und der wirtschaftlichen Depression» genannt. Und in seinem Film lässt er keinen Zweifel daran, dass ihr Schicksal eine Herausforderung an die Gesellschaft ist.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1964, Nr. 9, Seite 2

Ursula oder das unwerte Leben

Schweizer Dokumentarfilm v. Reni Mertens u. Walter Marti Mit der Heilpädagogin Professor Mimi Schaublauer

Dienstag, 11. November, 22.45 Uhr

Der Film «Ursula oder das unwerte Leben» erzählt Ursulas Geschichte. Gleichzeitig gibt er einen Einblick in die Arbeit der Schweizerin Mimi Scheiblauer, die Musik und Rhythmik in den Vordergrund ihrer heilpädagogischen Massnahmen stellt. Auch junge und ältere Schicksalsgefährten Ursulas, die in Heimen leben, werden unter dem Gesichtspunkt «Unwertes Leben gibt es nicht!» überzeugend und eindrücklich in die Aussage des Films einbezogenn.

Kopie im Besitz des schweiz. protestantischen Film- und

Radioverbandes.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1966, Nr. 23, Seite 50

Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

Sowjetischer Fernsehfilm von Aleksander Belinskij

Mittwoch, 12. November, 21.00 Uhr

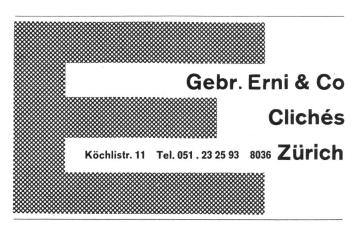
Verflmung der berühmten Erzählung Gogols von dem kleinen, gequälten Beamten, der schliesslich in den Wahn flüchtet.

Der Eiserne Gustav

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1958

Samstag, 15. November, 20.15 Uhr

Der Droschkenkutscher Gustav Hartmann aus Berlin-Wannsee, der 1928, als das Benzinzeitalter seinen ersten grossen Anlauf nahm, zu einer vielbestaunten und letztlich auch lukrativen Reise mit Pferd und Wagen nach Paris aufbrach, ist eine «historische» Persönlichkeit. Er erlangte fast die gleiche Berühmtheit wie 1906 sein Landsmann Wilhelm Voigt, der «Hauptmann von Köpenick». Nur gab die Tat des «eisernen Gustav», wie man ihn nannte, nicht Anlass zu weltweitem Gelächter, sondern diente in einer Zeit, in der die Beziehungen der Kriegsgegner von 1914/18, Frankreich und Deutschland, noch nicht wieder die besten waren, der Völkerverständigung.



FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

		Abkürzungen: $S1 = Schweizer Fernsehen$ S2 = TV Suisse romande		= Deutschland 1 = Deutschland 2
sc	HWEIZ	:		DEUTSCHLAND
S1	10.00	Sonntag, 2. November Gottesdienst in einer neuen Form Thema: Feuer auf Erden (Zürich)	D1	16.00 Berlin — das Bild einer Stadt 16.45 «Flachsmann als Erzieher», Tragikomödie v. O. Ernst
S2	20.15 14.35	Für den Musikfreund «The diary of Anne Frank», Film von George Steven «Sous les Verrous», film de James Parrott	D2	21.45 Erinnerung an das alte Venedig 12.45 Fragen zur Zeit 15.50 «Der Alpenkönig und der Menschenfeind»
	17.50	Jean Hus et le protestantisme tschèque Montag, 3. November		von Ferdinand Raimund 22.00 Katholiken und Kommunisten in Italien 22.30 Aspekte der Neuen Musik
S1		Telekolleg: Deutsch LINK: Lily Palmer in Goldingen		20.15 Panorama 21.00 Star aus der Retorte 21.45 Die Karikatur aus der Neuen Welt 21.00 «The Wrong Man», Film von Alfred Hitchcock
		Dienstag, 4. November		anschliessend: Ratschlag für Kinogänger
S1	20.20	Telekolleg: Mathematik Welt unserer Kinder: 1. Geburt und erste Erfahrungen		21.00 «La femme infidèle», Film von Claude Chabrol 22.55 Zur Situation der österreichischen Avantgarde 21.45 Poesie und Prosa von Kurt Tucholsky
S2	20.50 22.10	«Shanghai-Express», Film von Josef von Sternberg L'actualité cinématographique en Suisse romande		
S1	19.25	Mittwoch, 5. November Telekolleg: Englisch Sag die Wahrheit, Ratespiel	D1	20.15 Mutmassungen über Schwabing von einst und jetzt, Filmbericht 21.00 Geheimnisse des Meeres:
32	20.35	Rundschau «Le Déjeuner sur l'Herbe», film de Jean Renoir Napoléon et la Suisse (2)	D2	Hochzeit der Schildkröten», von Jacques Cousteau 20.15 ZDF Magazin 21.00 «Nur der Freiheit gehört unser Leben», v. H. Knopp
	10.15	Donnerstag, 6. November	D 4	
	20.20 21.35	Telekolleg: Physik «Element 3», Film Chansons mit Georg Kreisler u. Topsy Küppers (4)		20.15 «Dream of a summer night», von Ted Willis 21.20 Die Gewerkschaften als Unternehmer 17.35 Neues vom Film
52	22.10	La vie littéraire		19.10 «Unternehmen Mewkow», Fernsehspiel 20.15 «Die Erben des tollen Bomberg», Komödie von Hans Borgelt
S1		Freitag, 7. November Telekolleg: Geschichte	D1	22.20 «Taiwo Shango oder der zweite Tag nach dem Tod»
		Mensch und Wüste: 6. Der Einbruch der Zivilisation «Warum bist du nicht berühmt?», Fernsehspiel von Ernie Gebler	D2	Film von Klaus Stephan 18.40 Pat und Patachon
21	10.00	Samstag, 8. November Telekolleg: Mathematik	D1	15.30 Bericht aus Formosa
, ,	10.45 11.30	Physik Putsch Geschichte		16.00 Film als Hobby 20.15 «Diebelei», Komödie von Mateo Lettunich 23.05 «The Young Savages», Film v. John Frankenheimer
32	20.15 22.25	Festival der Stars London aktuell «Un Petit Ecart», film de Gricha Ostrovski		and while roung cavageon, rinn it sein riamemen
		et Todor Stoïanov Sonntag, 9. November		
31	16.20	Der Maler der Berge: Turo Pedretti Kurzweil mit Max Linder: Stummfilmburlesken	D2	12.45 Fragen zur Zeit 14.45 Meilenstein Farbfernsehen
62	14.35	«Meine Geisha», von Jack Cardiff «Honoré de Marseille», film de Maurice Régamey La Conférence des Eglises de toute l'Afrique		16.05 «Passport to Pimlico», Film von Henry Cornelius 20.15 «Die Odyssee»: 4. Vergeltung 22.05 London aktuell
	21.20 23.05	à Abidjan «La Serva padrona», de Pergolesi Méditation, Pasteur C. Monin		
S1	18.15	Montag, 10. November Telekolleg: Deutsch	D2	21 00 "Accettone". Film von Dier Deele Decelini
	21.10 21.00	Die Jumbos kommen, Filmbericht Revue de la science Musique vénitienne	D2	21.00 «Accattone», Film von Pier Paolo Pasolini
S1		Dienstag, 11. November Baukunst der Gotik	D2	21.50 Aspekte aus dem Kulturleben
62	18.15 20.20 20.50	Jan Hus aus Husinec Telekolleg: Mathematik Welt unserer Kinder: 2. Die Erkundung der Umwelt «Dishonored»: Film von Josef von Sternberg Progrès de la médecine: L'infarctus In memoriam Ernest Ansermet		22.45 «Ursula oder das unwerte Leben», Schweizer Dokumentarfilm
		Mittwoch, 12. November		
	20.20	Telekolleg: Englisch Rundschau	D2	20.15 ZDF-Magazin 21.00 «Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen», Fernsehfilm
52	20.20	Signe particulier: «Néant», film de John Gilling		von Aleksander Belinskij, nach Gogol

Donnerstag, 13. November

- 18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Dopplet oder nüt
 - 21.20 Kontakt
- S2 20.40 «Douze Hommes en Colère», de Reginald Rose
- 22.15 La vie littéraire

Freitag, 14. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
 - 20.15 Aktenzeichen XY... ungelöst
 - 21.15 «Silo 15», Fernsehspiel von Gregory Marton
 - 22.20 Spektrum Schweiz
 - 22.50 Apollo 12
- 23.00 Aktenzeichen XY... ungelöst (Erste Ergebnisse) 21.40 «La Croisade des Enfants», de H. Sutermeister 22.50 «Quatre de l'Infanterie», film de G.-W. Pabst

Samstag, 15. November

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
 - 10.45 Physik 11.30 11 Deutsch
 - 15.15 >>
 - Geschichte
 - 16.00 Blumenkorso in Hillegom (Holland)
 - 19.00 Bildungsmöglichkeiten für geistig behind. Kinder 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfr. W. Hofmann, Interlaken)
 - 22.45 Apollo 12
- S2 20.35 «Bossemans et Coppenolle», de Paul von Stalle et Yoris d'Hanswijk
 - 23.25 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

D2 19.10 «Die Umerziehung», Fernsehspiel

D2 16.30 Start Apollo 12

21.15 Momentaufnahme: Berlin 1926

22.05 Tagebuch aus der evangelischen Welt

22.35 «Abschied von Olga», Fernsehspiel von Barb. König

D2 20.15 «Der eiserne Gustav», Film von Georg Hurdalek

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Sonntag 2 November

		Johntag, z. Novemb	CI
24	00 45	D 4 C - 44 11 4 D	1

- Prot. Gottesdienst, Pfarrer H. Ammann, Däniken 11.25 Moderne Balladen
- «Erasmus oder die Ohnmacht des Geistes», 20.30 Hörfolge «Der arme Mann Luther», von Leopold Ahlsen 17.15
- 19.30 Heiligenverehrung heute, ein interkonfessionel-
- les Gespräch 10.00 Culte protestant, Pasteur H. Babel, Genève
- 18.10 Foi et vie chrétiennes
 - 07.30 Oekumenische Morgenfeier
- SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
- SW2 11.00
- Politische Implikationen biblischen Glaubens
 - 11.30 Kirche zwischen Regiment und Rebellion

Montag, 3. November

- **B1** 21.30 «Die Schachpartie», von Julien Dunilac
- Vier Dialoge von Walter Vogt 20.30 S1 20.20 Enigmes et aventures: Le Chauffard»
- 22.35 Sur les scènes du monde
- S2 20.15
- Regards sur le monde chrétien Das alte Totenritual in wissenschaftlicher Sicht 22.10
- SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Dienstag, 4. November

- «De Heiri Wunderli vo Torlike», Hörbilder (2) 17.30
- Musikerziehung heute 21.30 21.00
- «Ondine», comédie de Jean Giraudoux Aktuelles aus der Christenheit «Die Nachtschwester», 17.30
 - 21.00
 - Hörspiel von Karl Wittlinger
- SW 20.00 «Die Serviette», Hörspiel von Luvik Askenazy

Mittwoch, 5. November

- 06.50 Zum neuen Tag (Pfarrer W. Lüthi)
 - «Niklaus Manuel», Hörspiel v. A.H. Schwengeler Die volkskundliche Rundschau 20.15
 - 22.00
- Der Weg zur Ablösung der Straftheologie La semaine littéraire 21.30 22.35
- 20.30 Les sentiers de la poésie
- SW 06.50 Evangelische Morgenandacht
- SW2 10.00 Evangelischer Krankengottesdienst

- Musikalische Sendungen
- Das Radio-Orchester unter György Lehel Buxtehude: «Das jüngste Gericht», Oratorium 10.15
- 20.00 16.30 B2
- S1 L'Heure musicale: Le Quatuor à cordes slovaque
- 15.00 S2 Fauteuil d'orchestre 20.10
- «David», oratorio d'Alessandro Scarlatti (1) Luzern: 2. Symphoniekonzert unter Antal Dorati
 - 20.00 Orchesterkonzert unter Heinz Wallberg
- B2 22.20 Die neue Schallplatte
- 20.00 Berlin: Orchesterkonzert unter Antal Dorati
- B2 20.00 Die Berliner Philharmoniker unter George Szell

- B2 20.15 S1 20.30 Werner Haas, Klavier, Stuttgart
- L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Antal Dorati)
- «Dalibor», von Friedrich Smetana 19.30
- SW 20.00 «Die Alpenhütte», Singspiel von Konr. Kreutzer